

Forsten wegen einer Vertretung der Gärtnerei zur Besprechung und Kenntnisnahme. Vorgelegt wird ein Schreiben von J. W. Beltz in Cöln über dort stattfindende Blumenauktionen und über die Bildung einer Zolltarifkommission. Der Vorstand ist der Ansicht, dass die Wahl einer solchen Kommission zurzeit noch als verfrüht betrachtet werden müsse. Dem Vorstände des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den preussischen Staaten sind für seine internationale Gartenbau-Ausstellung 3 Diplome des Verbandes unter den üblichen Bedingungen zur Verfügung gestellt worden. Ein Dankschreiben des Vorstandes für diese Bewilligung wird vorgelegt, und wird über die geplante Ausstellung eine längere Aussprache gehalten. Auf Antrag des Vorsitzenden wird beschlossen, bei dem Postscheckamte zu Berlin für den Verband ein Postscheckkonto zu eröffnen. Das in Nr. 1 des Handelsblattes veröffentlichte Protokoll der Versammlung des Provinzial-Verbandes Sachsen und Anhalt in Halberstadt gibt Veranlassung zu einer Aussprache, und wird dem Vorsitzenden des Provinzial-Verbandes die Ansicht des Vorstandes unter Berufung auf den § 5 der Verbandsstatuten mitgeteilt werden. Der Generalsekretär gibt Kenntnis von der erfolgten Gründung einer neuen Gruppe Zschopau-Muldental mit dem Sitz in Döbeln. Der neuen Gruppe werden für die Erstattung der ersten Unkosten M. 10,— aus dem Agitationsfonds bewilligt. Nach Kenntnisnahme und Erledigung einer grösseren Anzahl von verschiedenen Eingängen wird die Sitzung um 4 $\frac{1}{2}$  Uhr geschlossen.

v. g. u.

Max Ziegenbalg, Wilhelm Ernst, Victor de Coene.

v. w. o.

Schirbel, Schriftführer.

**Gruppe Elstertal.** Hauptversammlung am 6. Januar nachmittags 4 Uhr in Gera, Talschlösschen (eing. am 11. 1.). Die Versammlung war sehr stark besucht und wurde vom Obmann mit den besten Wünschen für das neue Jahr eröffnet. Ein Exemplar der gärtnerischen Buchführung liegt aus. Der Obmann gibt einen kurzen Geschäftsbericht über das verflossene Jahr und geißelt anschliessend daran mit scharfen Worten das Vorgehen des Thalacker'schen „Handelsgärtner“ in der Gewerbeordnungsfrage. Weiter erstattet der Obmann Bericht über die Landesversammlung in Weimar. Es wird der gemeinschaftliche Einkauf von Strohecken, Holzzementkästen und Sand erörtert. Josef Wagener stellt folgenden Antrag zur Hauptversammlung: Der Verband der Handelsgärtner wolle mit allen Mitteln dahin arbeiten, dass die Verordnung wieder aufgehoben wird, welche die Beförderung ausländischer Blumen durch D-Züge gestattet. Die Versammlung macht den Antrag zu dem ihrigen. Die Kasse wurde geprüft und richtig gesprochen. Bei der Vorstandswahl wurde der alte Vorstand durch Zuruf wiedergewählt: R. Regner, Obmann, J. Wagener, Stellvertreter, P. Fiedler, Schriftführer, C. Jahn Kassierer. Der Obmann wird als Abgeordneter zur Hauptversammlung gewählt. A. Gröbe-Crossen bittet den Obmann, auf der Hauptversammlung die Angelegenheit betr. die Bewerbung um das Wertzeugnis des Verbandes zur Sprache zu bringen; man möchte darauf sehen, dass bei Auswahl der Beurteiler recht genau verfahren wird und nur Spezialisten des betreffenden Objektes gewählt werden. Unter Punkt „Verschiedenes“ führte die Friedhofs-aufseherfrage in Gera, die erfrorene Ladung Pflanzen der Leipziger Kollegen, die Frostsicherheit der Holzzementkästen und die Gewerbeordnungs-novelle zu lebhaften Aussprachen. Im Januar und Februar findet Unterricht in Bodenkunde und Düngerlehre statt. Die nächste Versammlung findet Anfang März in Zeitz statt.

P. Fiedler,  
Schriftführer.

R. Regner,  
Obmann.

**Gruppe Oberes Zschopautal.** Versammlung am 10. Januar 09 im Restaurant Kühn zu Flöha (eing. am 13. 1.). Vorsitzender Obmann Gruppenhagen-Zschopau eröffnete 2.20 Uhr die Versammlung mit herzlichen Begrüßungsworten. Ganz besonders hiess er die anwesenden Gäste herzlich willkommen. Beschlossen wurde, gemeinschaftlich Blumentöpfe von der Firma Schemel-Hohenleipisch zu kaufen. Eine längere Aussprache brachte der 2. Punkt der Tagesordnung: Land- und Forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft. Herr Handelsgärtner Kühn-Erdmannsdorf meldete sich bei unserer Gruppe an und wird aus der Gruppe Sächs. Erzgebirge austreten. Schluss der Versammlung 6 Uhr. Nächste Versammlung Anfang März in Zschopau.

E. Bimberg.

**Gruppe Landsberg a. W. und Umgegend.** Bericht über die Sitzung am 3. Januar 1909 (eingeg. am 14. 1.). Mit besten Glückwünschen für ein gesegnetes neues Jahr eröffnete Obmann Schultze die gut besuchte Sitzung. Fensterfabrikant Adam aus Küstrin war anwesend, um persönlich über den gemeinsamen Bezug von Mist-

beetfenstern zu unterhandeln. Es wurde mit ihm, als dem Einreicher der günstigsten Offerte, ein grösserer Abschluss gemacht. Hierauf wurde beschlossen, eine Eingabe an die städtische Parkverwaltung zu machen, und um grösstmögliche Berücksichtigung hiesiger Gärtnereien bei Vergebung von Lieferungen zu bitten. Obmann Schultze macht darauf aufmerksam, dass er wegen der Veranlagung zur Gebäudesteuer reklamieren werde. Seine Gewächshäuser wären zur Gebäudesteuer mitveranlagt, was unzulässig sei, da die Gärtnerei der Landwirtschaft beigeordnet wird, und alle landwirtschaftlichen Baulichkeiten steuerfrei sind. Auf des Obmanns Zutun ist ja auch schon ein Teil der hiesigen Gärtner von der Gewerbesteuer befreit. Die Agrikultur-Abteilung der Schwefelproduzenten G. m. b. H., Hamburg, hat sich erboten, einen Vortrag in unserer Gruppe zu halten über das Thema: Die Bekämpfung der Krankheiten unserer Kulturpflanzen. Der Vortrag, welcher bei guter Beteiligung stattfand, war äusserst anregend und lehrreich. Reichliches Demonstrationsmaterial hatte der Redner mitgebracht. Eine rege Debatte entspann sich nach den Ausführungen des Herrn Dr. Thiele.

Karl Bengisch, Schriftführer,

**Gruppe Saar.** Bericht über die Versammlung in Malstatt-Burbach am 3. Januar 1909 (eingeg. am 14. 1.). Gegen 4 $\frac{1}{2}$  Uhr eröffnete der Obmann, Herr Kollege E. Deckmann, die sehr gut besuchte Versammlung mit einer herzlichen Begrüßung der erschienenen Kollegen. Zum 1. Punkt der Tagesordnung berichtete derselbe über die Provinzial-Versammlung am 5. 12. 08 in Cöln, speziell über die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft. Alle Kollegen waren der Ansicht, dass man gegen eine derartige Ueberbürdung der Gärtnerei gegenüber der Landwirtschaft ganz besonders protestieren müsse und wurde folgende Resolution einstimmig angenommen: „Die heute in Malstatt-Burbach sehr zahlreich versammelten Mitglieder der Gruppe Saar haben mit Entrüstung durch den Bericht des Obmannes erfahren, in welcher ungerechter Weise die Lasten der Berufsgenossenschaft der Gärtnerei auferlegt werden. Die Gruppe spricht dem Provinzial-Verband für sein bisheriges Wirken in dieser Sache seinen Dank aus und hofft, dass der Provinzial- und Hauptvorstand alles tun möge, diese Ungerechtigkeit auf das Aeusserste zu bekämpfen.“ 2. Punkt: Kassenbericht. Die Einnahmen betragen 123,80 Mk., die Ausgaben 81,60 Mk., Vermögensbestand 42,20 Mk. Die Herren Ferd. Müller und Wilh. Racker wurden als Kassenrevisoren gewählt und fanden die Kasse in musterhafter Ordnung, worauf dem Kassierer, Herrn Braun, der Dank der Gruppe ausgesprochen und Entlastung erteilt wird. 3. Punkt: Neuwahl des Gruppenvorstandes. Per Akklamation wurde der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt. Kollege Diekau-Völklingen sprach unserem besonders rührigen Obmann im Namen der Gruppe seinen Dank aus für seine nie versagende Tätigkeit. An Stelle eines ausgetretenen Kollegen wurde Kollege Schäfer-Saarbrücken als Beisitzer gewählt. 4. Punkt: Verschiedenes. Die seinerzeit angeregte Agitationsversammlung wurde abgelehnt. Die Gruppenbeiträge sind, wie der Verbandsbeitrag, bis Anfang Mai zu zahlen. Neu angemeldet hatten sich zwei Kollegen. Schluss der Versammlung um 7 Uhr. Nächste Versammlung am 17. Februar in Saarbrücken in der Tonhalle.

Lud. Christmann,  
Schriftführer.

E. Deckmann,  
Obmann.

**Gruppe Niederschlesien.** Die Gruppe Niederschlesien hielt am Sonntag, den 10. Januar nachmittags 3 Uhr im Palmensaale des Schiesshauses in Liegnitz ihre 1. Generalversammlung ab (eingeg. am 18. 1.). Der Obmann der Gruppe, Herr Knaake, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Erschienenen, wünschte Allen viel Glück im neuen Jahr und sprach die Hoffnung aus, dass unsere Kulturen in diesem Jahre vor solch enormen Witterungsschäden, wie sie das vergangene Jahr brachte, bewahrt bleiben möchten. Die Tagesordnung war reichhaltig und wurden erst die in Breslau verhandelten Punkte erledigt. Für gemeinsamen Koksbezug sowie für eine Verlegung der Hauptversammlung in den Monat August erklärte sich die Versammlung einstimmig. Betreffs der Beschickung der Frühjahrs- und Herbstpflanzenbörse in Breslau, sowie der Festwoche daselbst wird Kenntnis genommen. Aus No. 52 des Handelsblattes wurde der Vortrag des Herrn Generalsekretärs Beckmann von Herrn Knaake zum Durchstudieren empfohlen. Allseitig wurde betont, dass unser Stand nicht den Gewerbekammern, sondern den Landwirtschaftskammern angegliedert werden muss, und dass wir dahin streben müssen, selbstständige Vertretung im Ministerium zu erlangen. Den Jahresbericht trug Unterzeichneter vor, aus dem zu bemerken ist, dass sich die Mitgliederzahl verdoppelt hat und dass acht Versammlungen und die heutige General-Versammlung in diesem Geschäftsjahr abgehalten worden sind. Ausserdem fand die Jubelfeier des Provinzial-Verbandes am 16. August in Liegnitz statt. Der Kassenbericht wurde vom Kassierer Herrn Teichmann vorgetragen. Die Herren Barsch und Keller hatten Belege und Kasse revidiert und fanden alles in bester Ordnung. Herrn Teichmann sowie Unterzeichnetem wurde für ihre Arbeit von den Versammelten durch Erheben von den Plätzen gedankt. Um die noch fernstehenden Kollegen dem Verbands zuzuführen und mit sehr entfernt liegenden Mitgliedern Fühlung zu halten, wurde einstimmig beschlossen, bei der Hauptversammlung in Berlin einen Antrag zu stellen, dass der Agitationsfonds